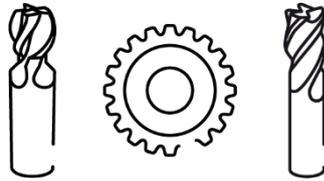


Zapp ist zertifiziert nach ISO 9001



Zusammensetzung

Kohlenstoff	1,3 %
Chrom	3,8 %
Vanadium	2,0 %
Molybdän	10,5 %
Wolfram	6,3 %

CPM® Rex20

CPM® Rex20 ist ein kobaltfreier Superschnellstahl, der in einem pulvermetallurgischen Verfahren hergestellt wird. Sein Wärmebehandlungsverhalten und seine Warmhärte sind mit denen von M42 vergleichbar, er bietet jedoch eine bessere Verschleißbeständigkeit und größere Zähigkeit.

Er wurde ursprünglich entwickelt, um M42 in allen Anwendungen zu ersetzen, in denen Kobalt unerwünscht ist.

Aufgrund seiner einzigartigen Eigenschaftskombination wird CPM® Rex20 in spanlosen Anwendungen wie Lagern und in plastifizierenden Bauteilen wie Schraubensegmenten, Schnecken-segmenten, Zylindern und Rückschlagventilen eingesetzt.

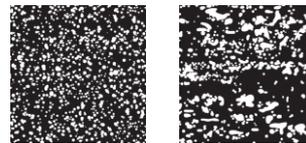
Typische Anwendungsbereiche

- Formwerkzeuge
- Lager
- Räumwerkzeuge
- Wälzfräser
- Kunststoff-Werkzeuge
- Spiralbohrer

Physikalische Eigenschaften

Elastizitätsmodul E [GPa]	235
Dichte [kg/dm³]	8,17
Wärmeausdehnungskoeffizient [mm/mm/K] über einen Temperaturbereich von	
20 - 100 °C	$10,7 \times 10^{-6}$
20 - 200 °C	$11,2 \times 10^{-6}$
20 - 300 °C	$11,7 \times 10^{-6}$
20 - 425 °C	$11,9 \times 10^{-6}$
20 - 540 °C	$12,2 \times 10^{-6}$
20 - 600 °C	$12,6 \times 10^{-6}$

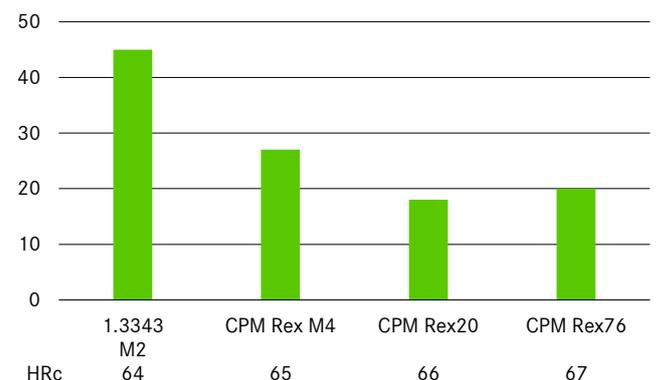
Pulvermetallurgisches und konventionelles Gefüge



Das homogene pulvermetallurgisch hergestellte Gefüge verglichen mit der groben Carbidstruktur eines konventionell hergestellten Stahles.

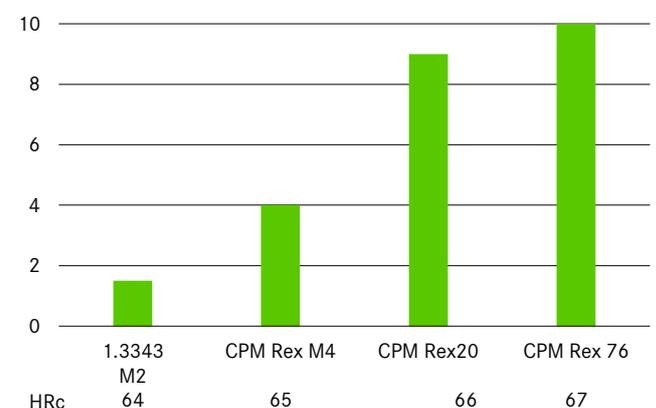
Zähigkeit

■ Relative Schlagarbeit



Verschleißbeständigkeit

■ Relative Verschleißbeständigkeit



Wärmebehandlung

Weichglühen

CPM® Rex20 ist gleichmäßig auf eine Temperatur von 870°C zu erwärmen. Dann wird er 2 Stunden auf dieser Temperatur gehalten.

Mit einer Abkühlgeschwindigkeit von maximal 15 °C pro Stunde wird er auf 540°C im Ofen abgekühlt. Die Endabkühlung erfolgt an ruhiger Luft. Die durch das Weichglühen erzielte Härte beträgt ca. 260 – 300 HB.

Spannungsarmglühen

Weichgeglühter Zustand: Nach der Grobzerspannung erfolgt das Spannungsarmglühen durch Erwärmung auf 600 – 700 °C. Nach einer Haltezeit, die eine vollständige Durchwärmung gewährleistet (mindestens 2 Stunden), wird entweder im Ofen oder an ruhiger Luft abgekühlt.

Gehärteter Zustand: Gehärtete Teile können bei 15 – 30 °C unter der letzten gewählten Anlasstemperatur entspannt werden. Nach einer Haltezeit von 2 Stunden erfolgt auch hier die Abkühlung im Ofen oder an ruhiger Luft.

Richten

Das Richten erfolgt am besten im Temperaturbereich von 200 – 430°C.

Härten

Beim Härten werden üblicherweise zwei Vorwärmstufen gemäß Tabelle genutzt. Weitere Vorwärmstufen können je nach Ofentyp und Ofenbeladung gewählt werden.

Bei großen Querschnitten und hohen Härtetemperaturen wird eine weitere Haltestufe empfohlen. Eine ausgewogene Kombination aus Verschleißbeständigkeit und Zähigkeit wird durch das Anlassen bei 550 bis 560 °C erreicht.

Um einen entsprechenden Lösungsgrad der Legierungselemente und einen angemessenen Vergütungsgrad zu erreichen, werden in den unterschiedlichen Temperaturbereichen angepasste Haltezeiten empfohlen. Die Haltezeiten sollten für große oder sehr dünnwandige Werkzeugquerschnitte angepasst werden.

Abkühlen

Das Abkühlen nach dem Härten kann im Warmbad bei 540 °C, an Luft oder als unterbrochenes Ölabschrecken erfolgen. Beim Abkühlen im Salzbad oder in Öl werden maximale Härten erreicht. Das Abkühlen in Vakuum oder an Luft kann zu 1 – 2 HRC geringerer Härte führen.

Beim Vakuumhärten wird ein Mindestabschreckdruck von 6 bar empfohlen, wobei der Abschreckdruck bei komplexen Bauteilen so zu wählen ist, dass der Bauteilverzug und die Rissgefahr minimiert werden.

Anlassen

Das Anlassen hat unmittelbar nach dem Härten zu erfolgen, wenn das Werkzeug auf unter 40 °C abgekühlt ist.

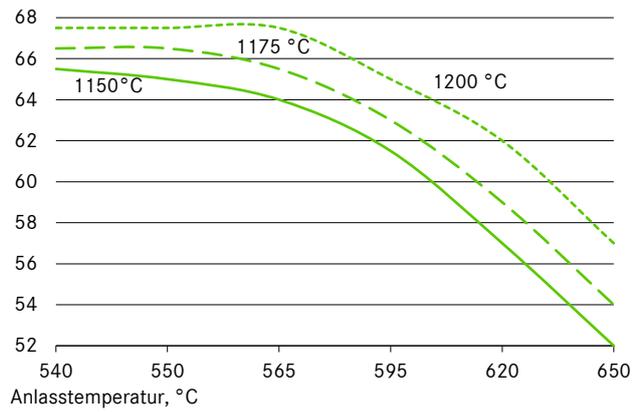
Für optimale Eigenschaften wird ein drei- bis viermaliges Anlassen empfohlen. Es ist darauf zu achten, dass zwischen den Anlassschritten bis auf Raumtemperatur abgekühlt wird.

Oberflächenbehandlungen

CPM® Rex20 eignet sich sehr gut für PVD-, CVD-Beschichtungen. Weiterhin ist auch das Aufbringen einer Nitrierschicht möglich.

Anlassdiagramm

Härte, HRc



Wärmebehandlungsanleitung

1. Vorwärmen	450–500 °C
2. Vorwärmen	850–900 °C
(3. Vorwärmen)	1.000–1.050 °C
Härten	gemäß Tabelle
Anlassen	3 x je 2 Stunden gemäß Tabelle

Abkühlen nach dem Härten im Warmbad ca. 550 °C oder im Vakuum mit mind. 6 bar Überdruck.

Gewünschte Härte HRc ± 1	Härte- temperatur °C	Haltezeit bei Härte- temperatur Min.*	Anlassen °C
62	1.150	10	590
64	1.150	10	560
66	1.175	5	550
67	1.200	3	550

* Wenn vorangegangenes Vorwärmen bei 870 °C erfolgte. Die Daten beziehen sich auf die Probeabmessung 13 mm rd. Die Haltezeiten bei Härte-temperatur müssen für große und sehr dünne Profilgrößen angepasst werden. Die maximal zulässige Härtetemperatur von 1.200 °C darf nicht überschritten werden.

Bearbeitungsdaten

Drehen

Schnittparameter	Drehen mit Hartmetall		Drehen mit Schnellarbeitsstahl, Schichten
	Schruppen	Schichten	
Schnittgeschwindigkeit (V _c) m/Min.	70-90	90-130	15
Vorschub (f) mm/U	0,2-0,4	0,05-0,2	0,05-0,3
Schnitttiefe (a _p) mm	2-4	0,05-2	0,5-3
Bearbeitungsgruppe ISO	P 10-P 20*	P 10*	-

* Es wird ein beschichtetes Hartmetall empfohlen, z. B. Sandvik Coromat 4015 oder SECO TP 100.

Fräsen

Plan- und Eckfräsen

Schnittparameter	Fräsen mit Hartmetall		Drehen mit Schnellarbeitsstahl, Schichten
	Schruppen	Schichten	
Schnittgeschwindigkeit (V _c) m/Min.	70-90	90-130	15
Vorschub (f) mm/U	0,2-0,3	0,1-0,2	0,1
Schnitttiefe (a _p) mm	2-4	1-2	1-2
Bearbeitungsgruppe ISO	K 15*	K 15*	-

* Es wird ein beschichtetes Hartmetall empfohlen, z. B. Sandvik Coromat 4015 oder SECO TP 100.

Schaftfräsen

Schnittparameter	Vollhartmetall	Fräserartyp: Fräser mit Wendeschneidplatten	Drehen mit Schnellarbeitsstahl, Schichten
Vorschub (f) mm/U	0,01-0,20**	0,06-0,20**	0,01-0,30**
Bearbeitungsgruppe ISO	K 20	P 25***	-

* für TiCN-beschichtete Schaftfräser aus Schnellarbeitsstahl V_c ~ 25-30 m/Min.
 ** abhängig von radialer Schnitttiefe und vom Fräserdurchmesser
 *** Es wird ein beschichtetes Hartmetall empfohlen, z. B. Sandvik Coromat GC 3015 oder SECO T 15 M.

Bohren

Spiralbohrer aus Schnellarbeitsstahl

Bohrer-∅ mm	Schnittgeschwindigkeit (V _c) m/Min.	Vorschub (f) mm/U
-5	8-14*	0,05-0,15
5-10	8-14*	0,15-0,25
10-15	8-14*	0,25-0,35
15-20	8-14*	0,35-0,40

* für TiCN-beschichtete Bohrer aus Schnellarbeitsstahl V_c ~ 25-30 m/Min.

Hartmetallbohrer

Schnittparameter	Bohrertyp		Kühlkanalbohrer mit Hartmetallschneide*
	Wendeplattenbohrer	Vollhartmetall	
Schnittgeschwindigkeit (V _c) m/Min.	110-130	40	35
Vorschub (f) mm/U	0,08-0,14**	0,10-0,15**	0,10-0,20**

* Bohrer mit Kühlkanälen und einer angelöteten Hartmetallschneide
 ** abhängig vom Bohrerdurchmesser

Schleifen

Schleifverfahren	Weichgeglüht	Gehärtet
Flachschleifen, gerade Schleifscheiben	A 13 HV	B 107 R75 B3* 3SG 46 GVS** A 46 GV
Flachschleifen, Segmentschleifscheiben	A 24 GV	3SG 36 HVS**
Außenrundscheifen	A 60JV	B 126 R75 B3* 3SG 60 KVS** A 60 IV
Innenrundscheifen	A 46 JV	B 126 R75 B3* 3SG 80 KVS** A 60 HV
Profilschleifen	A 100 LV	B 126 R100 B6* 5SG 80 KVS** A 120 JV

* Für diese Anwendungen sollten, wenn möglich, CBN-Scheiben verwendet werden.
 ** Schleifscheibe der Firma Norton Co.

Zapp Precision Metals GmbH

TOOLING ALLOYS
 Zapp-Platz 1
 40880 Ratingen
 Tel +49 2102 710-7200
 Fax +49 2102 710-596
toolingalloys@zapp.com
www.zapp.com

Weitere Informationen zu unseren Produkten und Standorten erhalten Sie in unserer Imagebroschüre sowie auf unserer Homepage unter www.zapp.com

Die in diesen Datenblättern und Lagerlisten enthaltenen Angaben, Abbildungen, Zeichnungen, Maß- und Gewichtsangaben sowie sonstigen Daten dienen lediglich der Beschreibung unserer Produkte und sind unverbindliche Durchschnittswerte. Sie stellen keine Beschaffenheitsangabe dar und begründen keine Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantie. Die dargestellten Anwendungen dienen ausschließlich der Illustration und sind hinsichtlich der Einsetzbarkeit der Werkstoffe weder als Beschaffenheitsangabe noch als Garantie zu betrachten. Dies kann eine eingehende Beratung zur Auswahl unserer Produkte und zu deren Einsatz für eine konkrete Anwendung nicht ersetzen. Diese Broschüre unterliegt nicht dem Änderungsdienst. Zwischenverkauf vorbehalten.
 Stand: Januar 2022